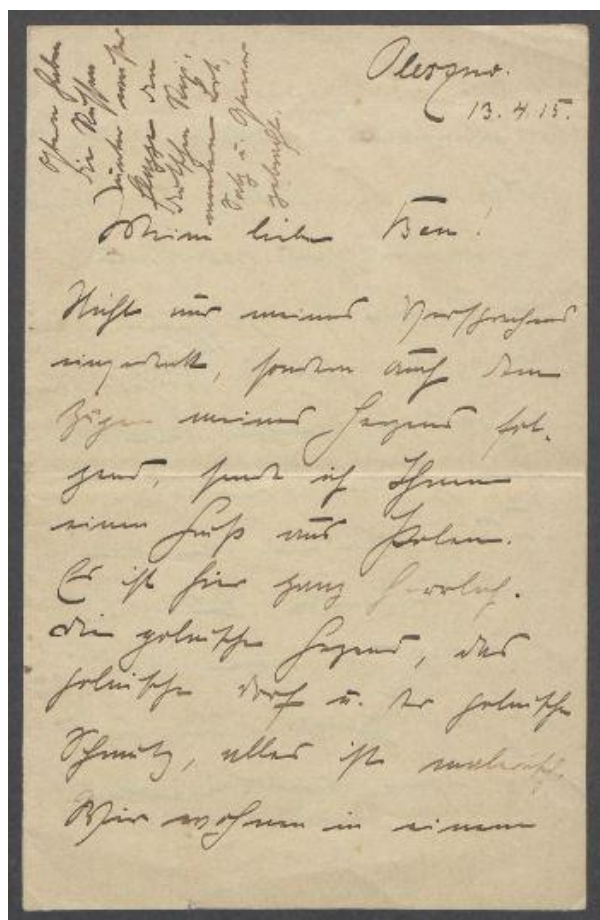




Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Leo von König

Adressat*in
Benjamine Kolbe

Datierung
13.04.1915

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer
GK.183

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1508286

Rechte
Public Domain Mark 1.0



Transkription

Oleszno.

13. 4. 15.

Meine liebe Ben!

Nicht nur meines Versprechens
eingedenk, sondern auch den
Zügen meines Herzens fol-
gend, sende ich Ihnen
einen Gruß aus Polen.

Es ist hier ganz herrlich.
Die polnische Gegend, das
polnische Dorf u. der polnische
Schmutz, alles ist malerisch.
Wir wohnen in einem

[Ergänzung linker Rand oben]

Ostern haben
die Russen
unter weißer
Flagge den
deutschen Regi-
mentern Brot,
Salz u. Ostereier
gebracht.

Seite 2

sogenannten Schloß. Der Kalk
fällt von den Decken und Säulen,
die Tapeten sind zerrissen,
die Möbel zerschissen, aber
der Besitzer hat 2 Köche, die
großartige Gerichte bereiten,
einen Haufen Vollblutpferde
und 2 Meuten, eine
Windhundmeute für seine
Hasenjagd u. seine Saumeu-
te. Überhaupt die Jagd
in diesen unkultivierten

Seite 3

versumpften Wäldern ist
ein Vergnügen. Des Abends
gehen wir auf den Schnepfen-
strich u. des Morgens auf
die Birkhuhnbalz. Es ist ja
gemein, die Tiere × in
den schönsten Momenten zu
stören, aber der Mensch ist
nun mal ein Biest.

Ich werde hier wohl ganz
die Allüren eines Grand
Seigneurs annehmen u.

Seite 4

G K M

mich schwer wieder in der
Hundehütte zurechtfinden.

Bedauerlich ist, daß das Herz
hier ganz leer ausgeht.

Im Frieden muß das wohl anders
sein, denn der Besitzer
rühmt sich, 41 uneheliche
Kinder zu haben. „Das wäre
seine Passion, sonst wäre
er ein guter Mensch.“

Nun addios schöne Ben.
Grüßen Sie den Piloten⁽¹⁾
u. behalten Sie lieb

Ihren Leo König

Anmerkungen

(1)

Georg Kolbe absolvierte 1914 in der Fugschule des Flugpioniers Hans Grade in Bork bei Beelitz eine Ausbildung zum Piloten.